Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

6.6.1840 (No. 46)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419199

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 46. den 6. Juni 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen.

Durch Höchste Ordre vom 1. Juni 1840. sind ernannt:

die Portepeefähnrichs v. Ising I., Klävemann, v. Warnstedt, v. Ising II., Prott, v. Berg, Hartmann und v. Holsten zu Lieutenants 3r Classe,

den Canzlist und Rechnungsführer des Brigadestabes Meinardus zum Intendanten 2r Classe mit dem Range eines Lieutenants.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Daß der Amtsauditor Erdmann zum Amte Ganderkesee, der Amtsauditor Büsing zum Amte Abbehausen, der Amtsauditor Strackerjan I. zum Amte Elsfleth und der Amtsauditor Steche II. zum Amte Oldenburg versetzt sind, wird hiemit bekannt gemacht.

Oldenburg, 1840. Mai 31.

Mutzenbecher.

von Berg.

Justiz-Canzlei.

2) Der Advocat Wilhelm Friedrich Köhler hieselbst ist zur Praxis bei der Justiz-Canzlei zugelassen worden.

Oldenburg, den 2. Juni 1840.

Römer.

v. Beaulieu.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Die Wittwe des weyl. Johann Cordes zu Elsfleth, Catharine Magdalene geb Rehme, hat laut amtlich solemnisirten Kaufcontracts vom 12. Mai d. J, unter Zuziehung ihres gerichtlich bestellten Beistandes Joh. Berend Reimers daselbst, die ihr von ihrem weyl. Vater Gerd Rehme durch Testament zugefallene Hälfte des auf Gräflich von Münnichschen Gründen an der Mühlenstraße zu Elsfleth belegenen Wohnhauses, norderseits, nebst dahinter liegendem halben Garten, c. pert., so wie es Verkäuferin von ihrem weyl. Vater ererbt und seither besessen hat, an den Bäcker Meine Seghorn zu Elsfleth verkauft. Das gedachte Besitzthum wird von den Gründen des J. F. D. Morisse, Martin Schwarting und Joh. Lange jun. und außerdem, wie oben bemerkt, durch die Straße begrenzt.

Auf Antrag der Partheien werden alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke etwa Ansprüche haben oder auch gegen deren Verkauf protestiren können und wollen, aufgefordert, sich in dem auf den 14. Juli d. J. angesetzten Angabetermine, bei Strafe des Ausschlusses, gehörig zu melden; jedoch bedarf es wegen der Gerechtsame des Herrn Hofmarschalls Grafen von Münnich, wegen der von dem fraglichen halben Hause nebst Garten um Martini jeden Jahres zu zahlenden Grundheuer von 2 ℳ 54 gr., so wie wegen des in Veränderungsfällen, wenn ein Sohn erfolgt mit 3 ℳ 54 gr. Gold und in andern Fällen mit 7 ℳ 36 gr. zu zahlenden Weinkaufs einer Angabe nicht, indem dies als angegeben angesehen werden soll.

Präclusivdecret den 21 Juli d. J.

Oldenburg, den 21. Mai 1840.

Schloifer.

Hedden.

4) Da für das von dem Schneidermeister Johann Andreas Christian Heins vor dem Heiligengeistthore zum öffentlichen Verkauf gebrachte in den Proclamen vom 26. März d. J. näher bezeichnete, vor dem Heiligengeist-Thore belegene, Wohnhaus mit Pertinentien, im Termine vom 14. dieses Monats nicht hinlänglich geboten worden, so ist auf Ansuchen des Verkäufers zum abermaligen Aufsatze Termin auf

Landesbibliothek Oldenburg

den 18. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schlichting vor dem Heiligengeistthore angesetzt, wo denn der Zuschlag den Umständen nach erfolgen wird.

Oldenburg, den 17. Mai 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

5) Wider den Sattlergesellen Johann Heinrich David Hoppe zu Nadorst ist am 4. März 1840 der Concurs erkannt. 1) Angabe 20. Juli. 2) Liquidation 31. August. 3) Prioritätsurtheil 12. October. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 23. Novbr. 1840.

Oldenburg, den 26. Mai 1840.

Schloifer.

Hobbie.

6) Der Küpker und Hausmann Johann Harms zu Bardenfleth hat von den in öffentlicher Vergantung der Erben des weyl. B. Meiners und J. W. Cordes zu Elsfleth am 19. Juni 1839. erstandenen Ländereien Folgendes wiederum verkauft und zwar:

I. an den Hausmann Joh. Heinemann zu Dalsper, laut Amtsprotocolls vom 4. Mai 1840.:

1) ein zu Dalsper belegenes Stück Land, scharfe End genannt, $2\frac{23}{32}$ Jück groß, im Westen an Diedr. Heinemanns Wittwe, im Norden an Albert Lohse, Joh. Schröder und Diedr. Folte, im Osten an Friedr. Haase und im Süden an Diedr. Grube und Diedr. Heinemanns Wittwe Ländereien benachbart;
2) ein mit diesem Stücke Landes vereinigtes, circa $\frac{1}{2}$ Jück großes Stück Land, welches früher zu der olim Brinkmanns, jetzt J. G. Ripken Land gehört hat;
3) zufolge Zerstückelungs-Consenses Großherzoglicher Cammer vom 21. April 1840. einen zu des Verkäufers Land gehörigen, mit dem sub 1) und 2) genannten Lande vereinigten und $1\frac{23}{40}$ Jück großen Kamp Landes;

II. an den Hausmann Joh. Gerh. Ripken zu Dalsper, laut Amtsprotocolls vom obigen Dato:

1) ein Stück Land von $6\frac{1}{32}$ Jück;
2) ein Stück Land von $1\frac{5}{32}$ Jück, und
3) ein Stück Moorland von $\frac{11}{32}$ Jück,

von welchen Ländereien die ersteren beiden Stücke im Westen und Norden an J. H. Hotings, im Süden an des Verkäufers Ländereien und im Osten an den Scharfenends-Mitteweg gränzen, letzteres Land aber zwischen der beiden Contrahenten Ländereien hinter den Häusern liegt, und welche alle drei früher zu der Bau des Käufers gehört haben, davon aber später separat verkauft und abgeschrieben sind, — ganz so wie Verkäufer solche in der im Anfange dieses gedachten Vergantung erstanden hat.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an obgedachte Immobilien haben, oder gegen den Verkauf derselben protestiren zu können vermeinen sollten, aufgefordert, solches bei Strafe des Ausschlusses, in dem auf den 14. Juli d. J. angesetzten Angabe-Termine hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret am 21. Juli d. J.

Oldenburg, den 19. Mai 1840.

Schloifer.

Hedden.

Neuenburger Landgericht.

7) In Convocationssachen wegen einiger von den Erben der weiland Eheleute Jürgen Thalen und Almuth geb. Schlüter in Blauhand, als:

1) dem Landmann Joh. Renke Thalen in Driefel,
2) dem Landmann Eilert Carstens zu Blauhand, als Gütergenossen seiner weiland Ehefrau, Anna Margarethe geb. Thalen, und Namens seiner sämmtlichen noch minderjährigen Kinder,
3) dem Landmann Johann Dierks in Driefel, für sich und seine Ehefrau und Gütergenossin, Wübke Catharine geb. Thalen,

zu verkaufender Umländereien, werden nachbemerkte Grundstücke:

a) 6 Jück und einige Ruthen im Ellenserdammergroden, in der sog. Börjeshörn an Renke Hobbie Land belegen,
b) $3\frac{3}{8}$ Jück im Friedrich-August-Groden, zwischen Johann Hullen Wittwe und Jürgen Haschen Ländereien,
c) 2 Jück im Blauhandter Groden, zwischen Berend Hollie und Johann Memmen Ländereien, sodann
d) 3 Jück sog. Neuland hinter Steinhausen, zwischen Berend Kroog und Pafors Erben Neulande belegen,

am 12. Juni 1840., Nachmittags 3 Uhr, in Popken Wirthshause zum Ellenserdammersiele zum zweiten und letzten Male zum Verkauf öffentlich ausgeboten, und, wenn annehmlich geboten wird, sofort zugeschlagen werden.

Neuenburg, 1840. Mai 29.

v. Römer.

Athhorn.

8) In Convocationssachen den Verkauf von 12 Jück zu Norderschweiburg zwischen Johann Wessels

Landesbibliothek Oldenburg

und Gerd Lübben Ländereien belegenen Landes von des weiland Hausmanns Hermann Schwarting Wittwe zum Jaderberge, als Vormünderin ihrer Kinder, und deren großjährigem Sohne, Gerhard August Schwarting daselbst, an den Pastor Georg Ernst Schwarting in Rodenkirchen und den Hausmann Johann Christian Schwarting zum Rodenkircher-Oberdeich, imgleichen generelle Convocirung der Gläubiger des erwähnten weiland Hermann Schwarting betreffend, werden, mit Ausnahme der ingrossirten Gläubiger, alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 18. d. M. angesetzt gewesenen Angabe Termine hieselbst nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und solcher für verlustig erklärt.

Neuenburg, 1840. Mai 21.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Laut Amtsprotocolls vom 4. Mai d. J. hat der Brinksitzer Dierk Albers in Zetel seinen, an des Hausmanns Röbe Nöschen daselbst Ländereien belegenen Kamp Landes, von circa 3 Jücken, Graskamp genannt, welcher ehedem von Harm Schlüters, jetzt Christian Strohje Häuselei acquirirt, und sodann der olim Albers Brinksitzerei in Zetel, die der vorgedachte Verkäufer Dierk Albers jetzt besitzt, zugeschrieben worden, mit dem Consense Großherzoglicher Cammer dem obgenannten Röbe Nöschen für 325 ℔ Gold verkauft.

Auf Ansuchen der Contrahenten werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf des vorbezeichneten Kamps protestiren zu können oder an solchen Kamp Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 20. Juli 1840., bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden.

Zur Abgabe des Präclusiv Bescheides wird Termin auf den 22. Juli 1840. angesetzt.

Neuenburg, den 19. Mai 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) Eilert Meiners, Köter in Apen, hat seine zu Hengstforde belegene, im Jahre 1818. im Concurse der Creditoren des Gerd Harbers daselbst öffentlich erstandene Grundheuerstelle, bestehend in einem Wohnhause und Garten von etwa 1 Scheffel Einsaat, mit allen Rechten, Freiheiten und Lasten und unter sonstigen Bedingungen an seinen Sohn Eilert Meiners, Tischlermeisters zu Hengstforde, verkauft und zum Eigenthum abgetreten.

Es werden demnach alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einwenden, oder an die verkaufte Grundheuerstelle aus irgend einem Grunde Forderung oder Anspruch machen zu können vermeinen, hiemit aufgefordert, sich deshalb unter Bemerkung der Berechtigungsgründe und etwaigen Beweismittel am 20. Juli d. J., bei Strafe des Ausschlusses, hieselbst gehörig anzugeben. Zur Abgabe eines Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den 22. Juli d. J. angesetzt.

Neuenburg, den 21. Mai 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

11) In Convocationssachen des Registrators und Hypothekenbuchführers Christian Heinemeyer in Leer Creditoren, wegen einer an den Schustermeister Johann Conrad Hagenau zu Neuenburg verkauften daselbst belegenen Brinksitzerei, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf 4. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hies. nicht gemeldet, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Die Forderung des Friedrich zur Jührden sen. zu Jührden, jetzt dessen Erben, ad 300 ℔ Gold mit Zinsen, und die Erbschaftsansprüche des Verkäufers minderjährigen Bruders, Johann Friedrich Heinemeyer, werden als angegeben betrachtet.

Neuenburg, 1840. Mai 21.

v. Römer.

Ahlhorn.

12) In Convocationssachen der Wittwe des weil. Eilt de Jürken (oder Yürken) Grete, geb. Carstens zu Folkershausen, im Kirchspiel Waddewarden Creditoren, wegen des an den Hausmann Johann Siefken in Zetel verkauften, im Blauhandter Groden belegenen Placken Landes von pl. m. 4 Jück, wird, mit Ausnahme des Wilke Wilken zu Blauhand hinsichtlich des in den Proclamen erwähnten Heuer-Contracts, wider alle, welche sich mit ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 18. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine nicht gemeldet haben, hiedurch, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, die Präclusion erkannt.

Neuenburg, 1840. Mai 21.

v. Römer.

Ahlhorn.

13) In Convocationssachen wegen Tilgung eines am 8. Mai 1827. auf Ansuchen des Domainen-

Landesbibliothek Oldenburg

Inspectors Anton Hinrich Volken in Bockhorn auf den Blaufärber Johann Anton Eilert Carstens daselbst bewirkten Ingrossats, wegen eines Kaufschillings von 1000 ℳ Gold cum ann., wovon das Ingrossationsdocument verloren gegangen, werden alle, welche sich in dem auf den 18. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird das erwähnte Ingrossations-Document hiemit für mortificirt erkannt, auch soll die Tilgung demnächst verfügt werden.

Neuenburg, 1840. Mai 21.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

14) Der Hausmann Hinrich Meiners zu Oberhammelwarden, hat seine daselbst zwischen den Gründen des Joh. Dierk Lammers und Gideon Georg Menke belegenen im Erdbuche der Vogtei Hammelwarden pag. 1289. catastrirten $^{17}/_{32}$ Jücken Eigenlandes nach einem vor dem Großherzoglichen Amte Brake am 1. Mai d. J. aufgenommenen Protocolle an den Zimmermeister Hinr. Friedr. Burhoop für die Summe von 700 ℳ verkauft. Von dem Käufer Burhoop ist das gedachte Stück Land gleichfalls für den Preis von 700 ℳ Gold laut Inhalts eines am 7. d. M. aufgenommenen Amtsprotocolls wiederum an dessen Schwester Catharine Margarethe Burhoop verkauft worden.

Auf Ansuchen des mehrgedachten Zimmermeisters Hinr. Friedr. Burhoop werden daher alle diejenigen, welche an das verkaufte Grundstück Ansprüche und Forderungen zu haben oder gegen die Verkäufe etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, sich bei Strafe der Präclusion und eines immerwährenden Stillschweigens in dem auf den 14. Juli d. J. angesetzten Angabetermine zu melden.

Indeß bedarf es einer Angabe der ingrossirten Capitalforderung mit Zinsen nicht, welche Sr. Durchlaucht des Prinzen Peter von Oldenburg hiesiger Capitalcasse zustehet, indem diese als profitirt angesehen werden soll.

Das Präclusivdecret erfolgt den 20. Juli 1840.

Ovelgönne, den 18. Mai 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

15) Der Schulvorstand der combinirten Schulachten Kleinenkneten und Bühren beabsichtigt, die in dem gerichtlichen Proclam vom 9. März d. J. (Oldenburgische Anzeigen vom 25. März d. J. № 25. Publicationen № 8.) benannten Immobilien der bisher gesonderten Schulstellen zu Kleinenkneten und Bühren, da beim ersten Verkaufsaufsatz am 12. Mai d. J. der Zuschlag ausgesetzt worden, am 16. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Amte zu Wildeshausen von neuem zum Verkauf aufzusetzen und wird alsdann der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Delmenhorst, den 30. Mai 1840.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

16) Die Wittwe des verstorbenen Zellers Hermann Andreas Drees, Anna Maria geb. Hacker zu Großen Ging, Kirchspiels Lindern, will die daselbst belegene, zwischen den Gründen der Colonen Tepe, Grotjann, Hütte, Hildsheim und Schürwöste, zu ihrem und ihres verstorbenen Mannes ehelichen Gesammtvermögen gehörige, Drees Stelle, nebst Wohnhause und verschiedenen Nebengebäuden, aus bedeutenden Acker- und Wiesengründen bestehend, mit Zubehörungen im Ganzen öffentlich verkaufen lassen, und ist auf desfälliges Ansuchen derselben zu diesem Verkaufe auf den 21. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, Termin in dem Dreesschen Wohnhause daselbst angesetzt.

Alle und Jede, welche glauben gegen diesen Verkauf protestiren zu können, oder aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche oder Forderungen an die gedachte Stelle oder auch an das Vermögen der genannten Wittwe Drees und deren verstorbenen Mannes überhaupt zu haben vermeinen, werden daher aufgefordert, sich damit am 13. Juli d. J. bei dem hiesigen Landgerichte zu melden, bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens; jedoch brauchen sich nicht zu melden, der Licenciat Theodor Ant. Cramer zu Werlte mit einer Forderung von 383 Franken 92 Cent. nebst Zinsen und Ingrossationskosten, und die Wittwe des weyl. Reinert Timker, Christina geb. Klostermann zu Harrenstedt Kirchspiels Werlte mit ihren beiden Forderungen von 100 ℳ und 185 Gulden holländisch nebst Accessorien, sondern es sollen diese Forderungen als wirklich profitirt angesehen werden.

Das Präclusiv-Decret erfolgt am 15. Juli d. J.

Cloppenburg, den 21. Mai 1840.

Rolfs.

Tiedeken.

Jeversches Landgericht.

17) In Convocationssachen aller derjenigen, welche an den Nachlaß des weiland Pastors Ulrich Hermann Lauts zu Sillenstede Forderungen haben, wer-

Landesbibliothek Oldenburg

den alle diejenigen, welche ihre Forderungen an den weil. Pastor Lauts oder an dessen Nachlaß in dem laut Proclam vom 29. Februar d. J. auf den 27. April d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet haben, derselben, dem angedroheten Präjudize gemäß, hierdurch verlustig erklärt.

Jever, 1840. Mai 8.

Tenge.

Reling.

18) In Convocationssachen wegen eines von des weiland Executeurs Ulrich Diedrich Axen, (auch wohl Ulrich Diedrich Hayo Axen genannt) in Jever Erben, als:

1) dessen Wittwe, Sophie Elisabeth geb. Glan in Jever, für sich und als Vormünderin ihres minderjährigen Sohnes, Johann Ulrich Ica Axen,
2) dessen Tochter, Anna Sophie Harre geb. Axen, des Johann Heinrich Conrad Harre zu Tossens Ehefrau, in assist. mariti,
3) dessen Sohn, Peter Gerhard Axen,
4) dessen Sohn, Johann Heinrich Axen, resp. dessen Curator, Schneider König in Jever,
5) dessen Tochter, Ette Catharine Elisabeth Axen in Jever,

zu verkaufenden Hauses, werden alle diejenigen, welche ihre Forderungen und Ansprüche in dem, laut Proclam vom 5. März d. J. auf den 11. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet haben, derselben, dem angedroheten Präjudiz gemäß, hierdurch verlustig erklärt.

Jever, 1840. Mai 15.

Tenge.

Wieben.

19) In Convocationssachen wegen der von Claaß Hinrichs an Meent Remmers Zunken zu Schurfens verkauften, zu Fischershäuser belegenen Erbpachtstelle, werden alle, welche sich in dem am 11. d. M. vorgewesenen Angabe-Termine mit ihren Rechten und Forderungen nicht gemeldet haben, derselben hiermit, dem angedrohten Präjudiz gemäß, verlustig erklärt.

Jever, 1840. Mai 16.

Tenge.

Wieben.

20) In Convocationssachen wegen der von des weiland Häuslings Reelf Harms zur Grafschaft im Kirchspiele Sillenstede Kindern und Erben, als: 1) Dierk, 2) Reelf, 3) Sophie Margarethe, 4) Anna Sophie, Vormund, Hausmann Heinke Weiers zu Glarum, zu verkaufenden Grundstücke, werden alle, welche sich in dem Angabetermine vom 18. d. M. nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an obige Immobilien hiermit verlustig erklärt.

Jever, 1840. Mai 21.

Tenge.

Wieben.

21) In Convocationssachen wegen eines von dem Zimmermeister Eilt Ulrichs zum Oesterdeich, an den Arbeiter Hinrich Janßen Rieken beim Medernser-Altendeich verkauften Häuslingshauses, werden alle, welche sich in dem am 11. d. M. Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Forderungen und Ansprüche an obiges Immobile hiermit verlustig erklärt.

Jever, 1840. Mai 16.

Tenge.

Dannenberg.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

22) Preis des Rockens unter der Börse:
pro Monat Juni d. J. à Scheffel 49 gr. Courant.

Oldenburg, 1840. Juni 2.

Wöbcken.

Wieting.

Amt Rodenkirchen.

23) Nachdem durch die Einrichtung von Sandpfäden zwischen den Ortschaften Hartwarden, Rodenkirchen, Absen und Strohausen einem Bedürfnisse des Publicums auf genügende Weise abgeholfen ist, werden auf Antrag der Betheiligten alle nicht durch privatrechtlichen Titel erworbene mißbräuchliche Ueberwegungen, namentlich über das zwischen Abserdeich und Rodenkirchen belegene Grünland hiemit bei policeilicher Strafe verboten.

Hartwarden, 1840. Mai 23.

Eschen. Bucholtz.

Amt Abbehausen.

24) Die zur Vertiefung der oberen Hälfte des Flagbalger Sieltiefes von Sarvinger Brücke bei Reinh. Kolling Hause, bis zum Anfange des Tiefes in der Abbehauserwisch erforderlichen Erdarbeiten sollen am 16. Juni d. J. an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen werden, und wird damit Nachmittags 3 Uhr, bei der Sarvinger Brücke der Anfang gemacht.

Ellwürden, 1840. Mai 25.

Hofmeister.

Amt Burhave.

25) Am 11. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, soll das dem Amte übergebene Privattestament der zu Ha-

Landesbibliothek Oldenburg

gen verstorbenen Wittwe Wooge, Ahlke Catharine geb. Dickmann, publicirt werden.

Tossens, 1840. Mai 29.

Koltfärber.

Groninger.

Amt Delmenhorst.

26) In der Nacht vom 19/20. d. M. Mai wurden von den Steueraufsehern Kuncke und Plate wegen Verdachts einer Steuerdefraude, zu Iprump folgende Gegenstände in Beschlag genommen:

7 Säcke Caffee, brutto 510 ℔,
2 Bund Sensen, brutto 50 ℔,
2 Brod Melis, brutto 28 ℔,
¼ Kiste Cigarren, brutto 2½ ℔,
1 Paquet bittere Mandeln, brutto 1 ℔,
2 halbe Anker Rum, brutto 82 ℔,
2 halbe dito Franzbranntwein, brutto 82 ℔,
¾ Anker dito dito, brutto 22 ℔,
¾ Anker Wein, brutto 22 ℔.

Die unbekannten entwichenen Contravenienten werden daher in Gemäßheit §. 127. des Gesetzes betreff. die Eingangs- ꝛc. Abgaben zum Ermäßigungsverfahren auf den

13. Juni d. J., Morgens 10 Uhr,

bei Verlust ihres Anspruchs auf die richterliche Ermäßigung und event.

zum Untersuchungs-Verfahren auf

den 17. desselben Monats, Morgens 10 Uhr,

zum hiesigen Amte unter der Verwarnung verablabet, daß im Nicht-Erscheinungsfalle die Contravention als zugestanden angesehen, und weiter nach Vorschrift der angezogenen Gesetzstelle verfahren werden wird.

Delmenhorst, 1840. Mai 23.

Meisner. Hümme.

Amt Vechta.

27) Großherzogliche Regierung hat die Einrichtung eines Wochenmarkts in der Stadt Vechta genehmigt, welcher am Donnerstag einer jeden Woche und zwar am Donnerstag nach Pfingsten, als am 11. Juni d. J., zum ersten Mal abgehalten werden soll.

Auf diesen Markt werden alle zur täglichen Consumtion und zum sonstigen Bedürfniß der Haushaltungen gehörenden Waaren, wie solche in dem desfälligen Reglement näher bezeichnet sind, von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr feil geboten und darf der Verkauf während dieser Zeit so wenig in den Häusern als auf den Straßen, sondern nur auf dem Marktplatz bei dem Rathhause, wo für die Verkäufer Plätze eingerichtet worden, geschehen. Stätegeld oder irgend eine andere Gebühr wird nicht entrichtet.

Aller Vorkauf vor der Stadt oder in einer Entfernung einer halben Meile von derselben ist ohne Ausnahme sowohl an den Markt- als andern Tagen verboten.

Der zum Marktaufseher bestellte Stadtdiener Pundt, sowie die Polizei-Unterbediente haben auf etwaige Contraventionen zu achten und ist das die näheren Bestimmungen enthaltende Reglement vor den Kirchen der hiesigen Kirchspiele und bei dem Marktplatze angeschlagen, auch auf dem Rathhause zur Einsicht niedergelegt.

Vechta, 1840. May 21.

Bothe. v. Heimburg.

Kirchen- und Schul-Sachen.

28) Neusüdende bei Rastede. An der Schule zu Neusüdende sollen 16 Fuß angebauet, die Schulstube vergrößert, auch zwei neue Wohnstuben eingerichtet werden. Die zu diesem Bau erforderlichen Materialien und Arbeiten sollen am 10. Junius, Mittewoch, Nachmittags 3 Uhr, in dem Schulhause zu Neusüdende mindestfordernd ausverdungen werden.

Ebendaselbst ist auch Riß und Bestick zur Ansicht niedergelegt.

Der Neusüdender Schulvorstand.

Lauw. Bonus.

Armensachen.

29) Rodenkirchen. Am 11. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, soll im Menken Wirthshause bies. dir Lieferung und das Anfahren von 50 bis 60 Fuder schwarzen Torfs für die hiesigen Armen mindestfordernd verdungen werden, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

Die Sp.-Dir. d. Armenwesens.

30) Ahlhorn. (Zu belegen). 125 ℳ Großenkneter Armencapital zu 4 Proc. sofort.

J. G. Voß, Armenjurat.

---

1) Am 23. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen im Sitzungszimmer des Hofstall-Amtes verschiedene Erdarbeiten in den Weiden des Gestüts öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Die desfallsigen Bedingungen sind vorher bei dem Unterzeichneten auf dem Haaren-Vorwerke einzusehen.

Oldenburg, am 4. Junius 1840.

In Auftrag:

Rieniets.

Landesbibliothek Oldenburg

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen eines von dem Hausmann Oltmann Mehrens zu Ohmstede, für 960 ℳ der Ohmsteder Schulacht verkauften sog. alten Kamps von circa 18 Sch. Saat Größe. Ang. 16. Juni. Präcl.-Decr. 23. Juni 1840.

Neuenburger Landgericht.

2) Wegen der von dem Auctionator Hermann Anton Wahn zu Steinhausen, an Ortgies Harms und dessen Schwester Louise Harms zum Kötteritzergroden verkauften, in № 36. sub 6) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Angabe 15. Juni. Präcl.-Decr. 17. Juni 1840.

Ovelgönner Landgericht.

3) In Sachen Boyke Joh. Rulffs und Nicolaus Carl Hagelsteen, beide zu Bergen, als Nachfolger der Ehefrau des weil. J. H. Rulffs, Kläger, wider die Erben des weil. Joh. Christ. Röver Wittwe, Beklagte, haben alle diejenigen, welche gegen die in № 31. sub 16) d. Anz. enthaltenen Vergleiche etwas einzuwenden, oder an den Gegenstand derselben Ansprüche und Forderungen machen, sich im Angabe-Termine den 16. Juni 1840. gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt den 23. Juni 1840.

4) In des Friedrich Wefer zu Absen Concurse. 1) Ang. 16. Juni. 2) Liquid. 3. Sept. 3) Priorit.-Urth. 16 Octbr. 4) Verkauf des Concursguts 27. Novbr. 1840.

5) In dem Concurse der in № 35. sub 19) dieser Anz. genannten Erben des weiland Berend Böschen zu Esenshamm. 1) Ang. 16. Juni. 2) Liquid. 3. Sept. 3) Priorit.-Urth. 16. Octbr. 4) Verkauf des Concursguts 28. Novbr. 1840.

6) Verkauf der zum Nachlasse der verstorbenen Tochter des Diedrich Hillmer zu Mittenfelde, Anna Catharine verwittwete Tegtmeyer gehörigen, in № 39) sub 14) näher bezeichneten Immobilien, am 26. Juni 1840., Nachmitt. 2 Uhr, in Menke's Wirthshause zu Rodenkirchen. Ang. 16. Juni. Präcl.-Decr. 22. Juni 1840.

Delmenhorster Landgericht.

7) Wegen der von der Höchstverordneten Direction der Wittwen, Waisen- und Leibrenten-Casse, für 7500 ℳ dem Rechnungssteller Heinr. Bernhard Töllner zu Friesoythe verkauften, zu Schlüte belegenen olim Bauerschen Baustelle nebst allen Pertinentien. Von dieser Baustelle hat nun gedachter Käufer Töllner das sog. Füllejeland und das sog. halbe Land an die in № 38. sub 9) dieser Anz. genannten Personen für die Summe von 1550 ℳ wiederum verkauft. Ang. 17. Juni. Präcl.-Decr. 20. Juni 1840.

Vechtaer Landgericht.

8) In dem Concurse des Kaufmanns Johann Heinrich Gieske zu Lohne. 1) Ang. 17. Juni. 2) Liquid. 4. Sept. 3) Priorit.-Urth. 16. Octbr. 4) Verkauf des Concursguts 27. Novbr. 1840.

9) Wegen der von dem Zeller Ant. Theese geb. Kläne zu Hagstedt, dem Herrn Geh. Hofrath Kammerherrn von Freitag zu Vechta verkauften, zu Schledehausen belegenen Klönen Stelle ꝛc. ꝛc. Ang. 15. Juni. Präcl.-Decr. 17. Juni 1840.

Jeversches Landgericht.

10) Verkauf des zum Nachlasse des weil. Hausmanns Gehrel Eiben Gehrels gehörenden, zum Minsernorder alten Deiche belegenen Landguts ꝛc., am 29. Juni 1840., Nachmitt. 3 Uhr, im Wirthshause des H. Meyer in Jever. Ang. 15. Juni. Präcl.-Decr. 18. Juni 1840.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

11) Verkauf der zu dem Nachlasse der verstorbenen Wittwe des weil. Hausmanns Gerd Lübbers in Varel gehörenden Vareler Nordender Bau № 19., am 11. Juli 1840. im Schütting zu Varel. Wegen Ansprüche und Forderungen an die zu verkaufenden, in № 37. sub 9) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, so wie überhaupt an den Nachlaß der genannten verstorbenen Wittwe Lübbers, ist Termin zur Angabe auf den 15. Juni 1840. angesetzt. Präclusivdecret den 18. Juni 1840.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Prämien-Auslobung). In Untersuchungssachen wider die hier verhafteten Arbeiter Harm Blei in Rechtsupweg, Königlichen Amts Norden, und Complicen, wegen Diebstahls mit Einbruch, wird, unter Genehmigung Königlicher Justiz-Canzlei in Aurich, Demjenigen, welcher den Aufenthalt des mittelst unsers Steckbriefes vom 7. v. M. verfolgten Inquisiten Beteld Christian Fleßner in Rechtsupweg so zur Anzeige bringt, daß die Verhaftung des Inquisiten Fleßner dadurch wirklich erfolgt, eine Prämie von

»Funfzig Thalern Courant«

ausbezahlt werden.

Witmund, am 23. Mai 1840.

Königliches Hannoversches Criminal-Amt.

Brendis.

Landesbibliothek Oldenburg

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Neuenwege und Varel. G. H. F. Behrmann am Neuenwege, läßt am Dienstage, den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 2 Arbeitspferde, 1 milchende Kuh, 1 Schaf mit 2 Lämmern, 1 neuen weitspurigen Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde, 2 Paar Wagenleitern, 2 Wagenstühle, Pferdegeschirr, 1 Pferdekrippe, 1 Standuhr, 1 Jagdflinte und sonstiges Haus- und Ackergeräth; ferner circa 1000 ℔ Speck, 2 Last Rocken und 12 Scheffelsaat grünen Rocken auf dem Halm. G. F. Kumm.

2) Klippkanne. Der Pächter Heine Hayen zum Harriersande läßt am 12. Juni d. J. bei dem Herrn Ikels zur Klippkanner Mühle, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

10 gute milchende Kühe, 10 güste Kühe, 10 2jährige Quenen, 1 Bullen, 12 Rindquenen, 1 Pferd mit Füllen, 2 Enterfüllen,

öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Nuttel und Rastede. Der Hausmann Johann Ant. Reins zu Nuttel läßt am

16. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,

30 bis 40 Scheffelsaat grünen Rocken, 12 Schweine, einige milchende und tiedige Kühe, etwas Jungvieh, 40 Fuder tannene Balken und Sparren, eichene Balkschleeten und Richelholz öffentlich meistbietend verkaufen. Goose, Auctionator.

4) Etzhorn. Der Köter Dierk Oldejohanns hieselbst, läßt am 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, 1 Arbeitspferd, 1 2jährigen Fuchs, mit schmaler Blesse, sich sehr gut als Reitpferd eignend, 1 güste Kuh, 1 tiedige Quene, 6 große Schweine, 1 beschlagenen Wagen, 1 Pflug, Pferdegeschirr, 600 ℔ Speck, und sonstige Sachen meistbietend verkaufen, so wie 12 Tagewerk Wischland bei seinem Hause und 2 dito im Ohmsteder Felde meistbietend verheuern.

5) Oldenburg. Am 15. d. M., Morgens 9 Uhr, läßt der Brauer Mehrens am Stau, mehrere Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Küchengeräthschaften in Messing, Kupfer, Zinn und Porzellain und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Tange und Varel. Die zu Tange bei Varel belegenen Immobilien der Dierk Dierks Wittwe, bestehend in geräumigen, in gutem Stande befindlichen Gebäuden und circa 130 Jück Marsch-, Moor-Geest- und Außendeichs-Ländereien, worunter ein Außendeichsgroden von 40 Jück, der auch zum Fennen benutzt werden kann, sollen am 25. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Krughause zum Rothenhahn, im Ganzen oder stückweise, verheuert werden, durch J. C. Potthast.

2) Neuenwege und Varel. G. H. F. Behrmann will am Dienstage, den 16. d. M., Nachmittags gegen 5 Uhr, in seiner Wohnung, seine am Neuenwege belegenen Immobilien, nämlich: Wohnhaus, Garten, circa 15 Jück Bau- und Moorland und einen Torfmoor, von Mai 1841. an, auf 3 oder 6 Jahre meistbietend verheuern, durch G. F. Kumm.

3) Ovelgönne. Die Frau Justizräthin Wendemuth zu Witzenhausen ist gewillet, ihre zu Strückhausen belegene, olim Eilert Koopmannsche Bau nebst Köterei, entweder getrennt oder im Ganzen, auf 3 nach einander folgende Jahre, von Maitag 1841 an, in Wittwe Ramien Wirthshause zu Strückhauserkirche, öffentlich meistbietend verheuern zu lassen. Es wird bemerkt, daß die ganze Bau, incl. der Köterei, aus circa 74 Jücken Klei- und Höftländereien, so wie aus einigen Jücken Rockenmoor besteht.

4) Everstен. Der Herr Rathsherr Hegeler läßt am Montage den 22. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum Weißenlamm, von seinen im Everstен belegenen Immobilien, verschiedene Köterstellen, mehrere Heuerwohnungen und Ländereien, so wie auch namentlich das Wiesenland zwischen dem alten Everstenthore und dem Everstenholze und das zu der Harms' schen Stelle gehörende Pfand Wischland im Buschhagen, theils im Ganzen und theils in verschiedenen Abtheilungen, auf 1 bis 6 Jahre meistbietend verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Es wird noch bemerkt, daß diese Immobilien theils diesen Herbst und theils um Maitag 1841., jedoch das Wiesenland vor dem alten Everstenthore sofort angetreten werden kann, und daß hiervon mehrere Ländereien, namentlich der sog. große Wienhof und andere der Stadt am nächsten belegene Kämpe, den Umständen nach, stückweise zu Gartenland verheuert werden, worüber der Unterzeichnete nähere Auskunft ertheilt. C. Kayser, Bauervogt.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 46. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 6. Juni 1840.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg, 1840. Mai 30. (Etablissements-Anzeige.) Dem verehrlichen Oldenburgischen Publikum beehre ich mich hiemit anzuzeigen, daß ich heute mein Tuch-, Leinen, Mode- und Manufactur-Geschäft mit einem durchaus neuen wohlassortirten Lager eröffnet habe. Durch ungewöhnlich günstige Umstände bin ich in den Stand gesetzt, eine ganz vorzügliche Waare aus den besten Quellen sehr billig zu liefern. Ich werde mich bestreben, mir das Zutrauen, welches ich mir während meines sechs und zwanzigjährigen Aufenthalts in Oldenburg erworben zu haben hoffe, zu erhalten und bitte deshalb um gütigen Zuspruch bei etwanigem Bedarf.

E. D. Weel.

2) Rodenkirchen. Mein mit Anfang Juni zu eröffnendes Manufactur oder Ellengeschäft empfehle ich meinen Freunden und Bekannten bestens, mit dem Bemerken, daß ich nur ohne Vorschlag, gegen feste Preise und baare Zahlung mit 5 fünf Proc. Rabatt verkaufe, ich bitte daher freundlich um recht vielen Zuspruch. D. E. Fristus.

3) Oldenburg. Mehrere neue moderne Stuhlwagen; auch ein alter mit Verdeckstuhl, bei

C. Witte, Stellmachermeister, äußerer Damm.

4) Oldenburg. Daß ich mich hieselbst am Markt im Hause № 23. etablirt habe und Handel mit Colonial Waaren ꝛc. treibe, habe ich nicht verfehlen wollen, meinen geehrten Freunden und Gönnern zur Anzeige zu bringen. Ich bitte dieselben, mich fleißig mit Aufträgen zu beehren, und wird es stets mein Bestreben seyn, einem jeden reel, prompt und so billig wie möglich zu bedienen.

J. H. Schieferdecker.

5) Oldenburg. Ich erhielt wiederum eine große Auswahl Pariser seidene Sonnenschirme, so wie auch seidene und baumwollene Regenschirme, welche ich, um schnell damit zu räumen, billig abgebe.

G. Potthast.

6) Oldenburg. Danneberger und Sulinger Sensen aus den besten Fabriken von anerkannter Güte empfiehlt

J. D. Grube.

7) Oldenburg. Alle Sorten Rock- und Westenknöpfe, wollen, leinen und baumwollen Bänder, Taffet-, Frisolett-, Schuh- und Hosenträgerbänder, Schnüre und Litzen, Schnürbänder, baumwollene Strick- und Webegarne, beste Sorten englische, französische und deutsche Zwirne, Näh- und Drehseide, ächte Zeichnenseide und Zeichnengarne, Nähgarne, beste Sorte englische Nähnadeln, Strick-, Stopf-, Haar- und Stecknadeln, Haken und Oesen, Mantelhaken, Sieb-, Bast-, Rolldrath, Drathband, Fischbein, Bleifedern, Pfeifenköpfe, Geld- und Tabacksbeutel, Horn- und Elfenbeinkämme, Handschuhe und Handschuhhalter, Hosenträger, Haar-, Zahn-, Nagel- und Kleiderbürsten, viele Sorten feine Seifen, Eau de Cologne und viele andere Artikel empfiehlt en gros wie en détail zu den billigsten Preisen.

G. Potthast.

8) Brakesiel. Mein Lager von feinem dünnen Theer, schwedischem u. englischem Platt-, Rund- und Nagel-Eisen und besten oberländischen Schmiedekohlen halte ich zur Abnahme bestens empfohlen.

H. G. Müller.

9) Oldenburg. Englische, franz. und ächte Wiener Bleifedern, Rothstifte des feinsten Röthels, in dünnem und dickem Kern, Kopenhagner Tischlerbleistifte, schwarze und weiße Kreidestifte in Cedernholz, anglopatische Zeichenstifte, Kreiden, Pinsel, chinesische, englische und deutsche Tusche, präparirte Münchener Deckfarbe, feinste und ordin. Tuschkästchen, Paletten, Hornschachteln, Tuschnäpfchen, Elfenbeinblätter, Estampes oder Wischer, feinster Krapplack, — englische Stahlschreibfeder der berühmtesten Fabriken, in etwa 100 verschiedenen Sorten, worunter ausgezeichnete Zeichenfedern für Architecten ꝛc. empfehle ich in bester Güte und bekannter billiger Preisstellung.

Friedrich Voigt.

10) Oldenburg. Eine leicht gehende viersitzige Chaise mit Reisekoffer und Laternen, billig, wegen Mangel an Platz. Nachricht in der Expedition.

11) Oldenburg. (Reise-Requisiten.) Große Portefeuilles, Schreibrollen, Taschenschreibzeuge, Brieftaschen und Notizbücher, in feinen russischen Juchten und andern feinen, platten und gepreßten Ledern,

Landesbibliothek Oldenburg

ohne und mit einfacher und sehr reicher Vergoldung und Stahlgarnitur, Rasiermesser-Etuis, Chatoullen, Cigarren-Etuis in den mannigfaltigsten Façons und Sorten, Schreib- und Briefmappen, mit und ohne Verschluß, — neueste englische Notizbücher mit Elfenbeinpapier und Metallgriffel, — Brillenfutterale (letztere à 6 gr.), so wie überhaupt alle feine Lederwaaren zu den billigsten Preisen.

Friedrich Voigt.

12) Oldenburg. Besonders gutes Braumalz und ein Branntweinkessel, auch als Braukessel zu gebrauchen. N. D. Meyer, Mottenstraße.

13) Oldenburg. Die Putzhandlung von Charlotte Voigt empfiehlt sich mit einem Assortiment fertigen Damen-Putzes, in Hüten und Hauben ꝛc. nach den neuesten Modellen gearbeitet und zu den billigsten Preisen.

14) Bremen, Oberstraße № 48. Eine Sammlung der schönsten Conchilien ist wegen Abreise billig zu verkaufen. Nachzufragen in Bremen bei W. Kaiser.

15) Oldenburg. Eine große Auswahl äußerst schöner Damenstrohhüte nebst sonstigen verschiedenartigen Hüten für Damen und Mädchen, Hauben, Barben ꝛc., elegante und sehr dauerhafte italienische Herren- und Knabenstrohhüte, Kappen in vielen verschiedenen ganz neuen, sehr kleidsamen Formen, so wie feine Filz- und Seidenhüte, erlaube ich mir hierdurch zu möglichst billigen Preisen gehorsamst zu empfehlen. George Rüger.

16) Oldenburg. Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Gönnern, bringe ich hiedurch zur ergebensten Anzeige, daß ich den bevorstehenden hiesigen Pferdemarkt nicht wie früher mit einer Bude beziehen werde, sondern mein wohlassortirtes Hutlager im Hause, Schüttingstraße № 9., zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen halte. A. Pehl.

17) Oldenburg. Zwei neue Stuhlwagen, und eine nicht ganz neue, doch noch in sehr gutem Stande befindliche 4sitzige Chaise mit Vorderverdeck, bei

W. Schubert, Sattler.

18) Oldenburg. Am Montag, den 8. Juni, trifft Johann Kirschenbauer aus Böhmen hier wieder ein, mit sehr schönen Bettfedern und Flaumen-Daunen und bittet um gütigen Zuspruch.

19) Oldenburg. Zum hiesigen Pferdemarkt empfehle ich meine lackirten und sonstigen Waaren mit dem Bemerken, daß ich dann auch alte Präsentirteller u. s. w. umtauschen werde. Meine geehrten Gönner und Freunde bitte ich demnach um vielen Zuspruch. Billige Preise werden versprochen.

D. Reiß, Lackierer.

20) Oldenburg. Rohe Glätte zum Glasuren, für Töpfer und Ziegelei-Besitzer, offerirt bei Tonnen und angebrochen billigst Lud. Sartorius junr.

21) Oldenburg. Extra gute Suhlinger und Danneberger Sensen äußerst billig bei

J. H. C. Meyer bei der Waage.

22) Oldenburg. Eine complete Treppe in gutem Stande und billig bei

J. H. C. Meyer beim Rathhause.

Literatur und Kunst.

1) Freiburg. In der Herderschen Verlagshandlung ist vollständig erschienen:

In der vierzehnten unveränderten Auflage die
Allgemeine Weltgeschichte von C. v. Rotteck
in 9 Bden. Preis wie bisher 5 ℳ.
Historisch-geographischer Atlas
zu den allgemeinen Geschichts-Werken von C. v.
Rotteck, Pölitz und Becker,
in 40 colorirten Karten von Julius Löwenberg.
10 Lieferungen à 12 ggr. preuß. Cour.
Zu beziehen durch die

Schulzesche Buchhandlung.

2) Oldenburg. (Bücher-Auction). Beiträge für die nächste, im Monat October d. J. abzuhaltende Bücher-Auction, werden bis Ende Juli von Unterzeichnetem entgegen genommen

Friedrich Voigt, Langenstraße № 72.

3) Oldenburg. Ein Sortiment der neuesten Vorlegeblätter zur »Orientalischen Malerei« sauber colorirt, empfehle ich zur geneigten Beachtung ergebenst. Friedrich Voigt.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Absen. Ich wünsche je eher je lieber 12 gute Maurergesellen in Arbeit zu nehmen.

Joh. Meiners.

2) Schwey. Sofort zwei Zimmergesellen gegen besonders guten Lohn. Hinrich Warns.

Gelder zu verleihen.

1) Bockhorn. Ausser den in № 40. d. A. angebotenen 2000 ℳ, noch 2400 ℳ Wittvogelsche Curatelgelder gegen feste Sicherheit und 4 Procent Zinsen, sofort durch den Curator Kückens.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Blexen. Meendsen-Bohlken dahier hat für Wilh. Kirchhoff sofort 150 ℔ zu belegen.

3) Eversten. Aus der Todtenlade sofort 60 ℔ Gold. C. Kaiser, Bauervogt.

4) Berne. Sofort 700 ℔ unter meiner Nachweisung. Focke.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Seit einiger Zeit wird ein schwarzseidener Regenschirm mit Rohr-Gestell vermißt; — sollte er irgendwo stehen geblieben seyn, so wird gebeten, ihn bei der Expedition abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

1) Seebad zu Wangeroge.

Verzeichniß
der
Abfahrtsstunden der Fährschiffe nach und von Wangeroge
im Monat Juli 1840.

Abfahrt
von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.

Juli.

1. Mittwoch	9	Uhr	Morgens
2. Donnerstag	10	"	"
3. Freitag	11	"	"
4. Sonnabend	11 1/2	"	"
5. Sonntag	1	"	Nachmittags
6. Montag	2	"	"
7. Dienstag	2 1/2	"	"
8. Mittwoch	3	"	"
9. Donnerstag	3 1/2	"	"
10. Freitag	4	"	"
11. Sonnabend	5	"	Morgens
12. Sonntag	5 1/2	"	"
13. Montag	7	"	"
14. Dienstag	8	"	"
15. Mittwoch	8 1/2	"	"
16. Donnerstag	10	"	"
17. Freitag	10 1/2	"	"
18. Sonnabend	11	"	"
19. Sonntag	12	"	Mittags
20. Montag	12 1/2	"	Nachmitttags
21. Dienstag	1	"	"
22. Mittwoch	1 1/2	"	"
23. Donnerstag	2 1/2	"	"
24. Freitag	3 1/2	"	"
25. Sonnabend	4 1/2	"	"
26. Sonntag	5	"	"
27. Montag	6	Uhr	Morgens
28. Dienstag	7	"	"
29. Mittwoch	8	"	"
30. Donnerstag	9	"	"
31. Freitag	10	"	"

Abfahrt
von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.

Juli.

1. Mittwoch	10 1/2	"	Morgens
2. Donnerstag	11 1/2	"	"
3. Freitag	12 1/2	"	Nachmittags
4. Sonnabend	1 1/2	"	"
5. Sonntag	2 1/2	"	"
6. Montag	3	"	"
7. Dienstag	3 1/2	"	"
8. Mittwoch	4	"	"
9. Donnerstag	5 1/2	"	Morgens
10. Freitag	6	"	"
11. Sonnabend	6 1/2	"	"
12. Sonntag	7	"	"
13. Montag	8	"	"
14. Dienstag	9	"	"
15. Mittwoch	10	"	"
16. Donnerstag	10 1/2	"	"
17. Freitag	11	"	"
18. Sonnabend	12	"	Mittags
19. Sonntag	12 1/2	"	Nachmittags
20. Montag	1 1/2	"	"
21. Dienstag	2	"	"
22. Mittwoch	3	"	"
23. Donnerstag	4	"	"
24. Freitag	5 1/2	"	Morgens
25. Sonnabend	6	"	"
26. Sonntag	7	"	"
27. Montag	8	"	"
28. Dienstag	9	"	"
29. Mittwoch	9 1/2	"	"
30. Donnerstag	10 1/2	"	"
31. Freitag	11	"	"

2) Rastede. Für die Curatoren des unter Curatel gestellten Köters Diedrich Tietjen zu Leuchtenburg, ersuche ich alle diejenigen, welche Forderungen an den Curanden haben, mir darüber baldigst die specificirten Rechnungen zukommen zu lassen.

Böhlken.

3) Rodenkirchen. Da ich das bisher vom Herrn Holldorf hieselbst bewohnte Haus angekauft habe, und darin die Gastwirthschaft und Weinhandlung fortsetze, so empfehle ich solche einem geehrten Publicum aufs Angelegentlichste. Auf nur durchaus reine und gute Getränke, so wie auf Reinlichkeit in

Landesbibliothek Oldenburg

jeder Hinsicht, wird die größte Aufmerksamkeit verwandt werden und hat ein Jeder, mich mit seinem Besuch Beehrender, eine freundliche anständige Aufnahme zu erwarten. Für Logis und Stallung ist gesorgt. D. E. Frisius.

4) Langwärden. An dem Nachmittage des ersten Sonntags im Monat versammeln sich beim Gastwirth Köppen hieselbst die Mitglieder des Mäßigkeits-Vereins, zu welcher Versammlung auch diejenigen eingeladen werden, die nicht Mitglieder sind.

5) Jaderberg. Den 14. Juni wird das Vogelschießen bei meinem Hause wieder Statt finden, und des Abends zugleich ein Ball gegeben werden, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade.

Joh. H. Menke.

6) Oldenburg. Die hiesigen Kaufleute finden sich veranlaßt, hiedurch zu erklären, daß sie die holländischen Gulden nur zum Bremer Cours, jetzt 37 Gold oder 42 gr. Cour., in Zahlung annehmen und ausgeben werden.

7) Oldenburg, Juni 1840. Die unterzeichneten Handlungshäuser bringen hiedurch zur Anzeige des Publicums, daß sie die holländischen Gulden, wie solche von der Großherzoglichen Cammer gesetzt sind, gerne bis auf Weiteres zu 43 gr. Cour. annehmen, wenn solche auch nicht bei der Steuercasse dazu angenommen werden sollten.

J. D. Klävemann.
C. & G. Ballin.

8) Oldenburg. Bei dem Unterzeichneten sind holl. Gulden zu 41½ gr. gegen Oldenb. Cour. zu haben. J. C. H. Stoltze, Mäkler.

9) Dreibergen, am Zwischenahner See. Indem ich zur allgemeinen Kenntniß bringe, daß ich mit meiner neuen Gastwirthschaft complet eingerichtet bin, bitte ich um gütigen Besuch gehorsamst.

Fr. Brader.

10) Seefeld. Ich habe nicht verfehlen wollen, hiedurch anzuzeigen, daß ich nunmehr von meiner bisherigen Stellung im Steuerfache entbunden und dadurch in den Stand gesetzt bin, jeden in mein Fach einschlagenden Auftrag von jetzt an prompt ausführen zu können; ich bemerke zugleich noch, daß ich mich künftig auch mit Wahrnehmung von Mandatar-Geschäften befassen werde. C. A. Schmidt, Rechnungssteller.

11) Oldenburg. Die Vorstände der im Herzogthum Oldenburg bestehenden Vereine gegen den Branntwein (Mäßigkeits- und Enthaltsamkeits-Vereine) werden hiedurch benachrichtigt, daß am 24. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, die dritte General-Versammlung der Vereins Vorstände in Varel und zwar im Baubelschen Gasthofe Statt finden wird.

Alle Vorstände der Vereine, so wie die Mitglieder derselben, welche an dieser Versammlung Theil zu nehmen wünschen, werden hiedurch eingeladen, sich zahlreich zu derselben einzufinden.

Die Vorstände werden ersucht, eine kurze schriftliche Nachricht über die resp Vereine (über Entstehung, Ausbreitung, Zahl der Mitglieder ꝛc.) in der Versammlung vorlegen, andere die Mäßigkeitsangelegenheit betreffende Nachrichten, Ereignisse und Erfahrungen von allgemeinem Interesse dort mittheilen und diejenigen Maßregeln, welche zur weiteren Förderung unserer gemeinsamen, wahrhaft vaterländischen Angelegenheit dienlich erscheinen, bei den einzelnen Vereinen vorher zur Erwägung und Berathung bringen zu wollen, um der Versammlung demnächst geeignete Vorschläge zu machen.

Diejenigen Vereine, welche bei jener Versammlung sich vertreten zu lassen verhindert seyn möchten, werden gebeten, eine kurze Nachricht über den Bestand des Vereins und etwaige Vorschläge dem unterzeichneten Vereinsvorstande vor der Versammlung zu übersenden.

Der Vorstand des Mäßigkeitsvereins in Oldenburg als p. t. Centralvereins.

12) Oldenburg. Am zweiten Pfingsttage Tanzpartie im Bürgerverein bei Wollering.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 28. Mai, Morgens 5 Uhr, wurden wir durch die Geburt eines Sohnes erfreut. Es gefiel aber der Vorsehung, ihn am 3. d. M., Morgens 2 Uhr, wieder aus dieser Welt hinwegzunehmen. Verwandte und Freunde wollen dies statt der sonst üblichen Ansage annehmen.

H. F. E. Jürgens und Frau.

(Berichtigung). In № 45. der Anzeigen, Publicat. und Ankünd. Art. 22., Amt Vechta, ist der Name des Herrn Amts-Assessors von Heimburg dem Namen des Herrn Hofraths, Amtmanns Bothe, irrthümlich vorgedruckt, was berichtigend hiedurch bemerkt wird.

Landesbibliothek Oldenburg